

## 2001

Jahreshauptversammlung am 13.1.2001 in der Mehrzweckhalle in Fußach. Es haben 142 Aktiv- und 15 Passiv-Mitglieder teilgenommen.

Präsident Josef Schweninge berichtet von 7 Ausschuss-Sitzungen, Baubesprechungen zwecks Ausbau der Westseite unserer Anlage und bedankt sich bei Herrn Werner Neyer für den besonderen Einsatz bei Organisation und Ausführung der 40 - Jahrfeier, sowie Herrn Gernot Grabher für die Zusammenstellung der Festschrift und für die laufenden Presse - Berichterstattungen.

Kassier Emil Milz berichtet von einer Mehreinnahme von öS 1.284.000,--, welche dem Rücklagenkonto zugeführt wird.

Die Neuwahlen ergaben:

Präsident: Josef Schweninge

Vizepräsident: Martin Schweninge

Kassier: Emil Milz

Schriftführer: Dietmar Plankensteiner

Beiräte: Ernst Kojalek, Werner Neyer, Dietmar Amann, Ladislaus Beran, Gerhard Schneider, Lothar Burtscher, Dr. Robert Mayer, Kurt Ludescher, Walter Kathan.

Zur Entlastung des Präsidenten Josef Schweninge wurden die zukünftig anfallenden Arbeiten und Verantwortungen unter den Vorstandsmitgliedern aufgeteilt. Diese Einteilung wurde in einem Organigramm den anwesenden Mitgliedern dargestellt, damit die Zuständigkeitsbereiche klar ersichtlich waren.

Im Frühjahr war eine Clubinformation über Biodiesel, sowie ein Vortrag von Mag. Walter Niederer, Leiter des Rheindeltahauses. Im Juni 2001 fand eine Besprechung mit den Bürgermeister der Rheindeltagebieten bezüglich Rheindeltaverbauung statt. Dazu hat Herr Walter Kathan eine Themenmappe mit neuesten Bildern der Rheinmündung angefertigt und den Bürgermeistern als Unterlage für Behördengespräche übergeben.

Am 23. Juni 2001 fand das Sommerfest statt. Am 29.6.2001 war erstmals eine Segelregatta mit den Initiatoren Lecher, Dr. Mayer und dem Leiter der Segelschule Hard, Herr Garnitschnig.

Am 3. 9.2001 organisierte unser Mitglied Herr Hermann Hämmerle eine Boots-Ausfahrt mit strahlengeschädigten Kindern aus Tschernobyl. Die Mitglieder Herr H. Telser und Herr H. Metzler haben mit ihren Booten ebenfalls an dieser Aktion teilgenommen.

Aus Witterungsgründen musste das Abmotoren ausfallen. Stattdessen fand ein musikalischer Herbstausklang im vollbesetzten Clubheim statt. Die Vorstandsmitglieder Kurt Ludescher und Dietmar Amann erstellten eine Hafenzeitung in Farbe, anstatt der gewohnten Rundschreiben. Die Mehrkosten von schwarz/weiß auf farbige Gestaltung, werden durch Inserate abgedeckt.

Bei der Sitzung am 3. 10.2001 wurde beschlossen, den Termin für die GV statutengetreu auf Saisonanfang jährlich auf März zu verlegen.

## Hafen

Im März 2001 hat der Präsident von der Gemeinde Hard die Zustimmung zur Errichtung einer Straßenbeleuchtung mit Beteiligung von 20% der Baukosten erreicht. Die langersehnte Uferverbauung konnte vollendet werden und die angrenzenden Liegeplätze wurden saniert.

Bei der Seeputzete im Hafengelände haben erstmals 200 Mitglieder teilgenommen. Zweimal wurden Ölaustritte im Haupthafenbecken bemerkt, die so massiv waren, dass Ölwehr, Gendarmerie und Beamte des LWBA erscheinen mussten, um den Grund bzw. die Ursache festzustellen.

Die Überwachung durch die Wach - und Schließgesellschaft war nicht mehr zufriedenstellend. Von der Hafenanlage Salzmann am Rohrspitz haben wir eine Video - Überwachungsanlage in Erfahrung gebracht. Nach einer gemeinsamen Besichtigung am 15.12.2001 durch den Vorstand wurde unser Vorstandsmitglied Dietmar Amann ersucht, eine Alternative mit Preis - und Leistungsvergleich einzuholen.

Das gute Verhältnis zum Hafenmeister Wolfgang Holzer hat sich im späten Frühjahr geändert. Die vereinbarten Pflichten wurden seinerseits nicht mehr erfüllt. Auch finanzielle Unregelmäßigkeiten wurden festgestellt. Es wurde ein Mann gefunden, der die verlangten Voraussetzungen mitbringt. Der neue Hafenmeister Herr Thomas Garitschnig ist bereit, zusammen mit seiner Gattin, die Geschäfte des Hafenmeisters zu übernehmen. Der Winterlagerplatz war 2001/02 recht gut belegt.

Bereits ab dem 15.12.2001 hat sich in der ganzen Hafenanlage eine begehbare Eisdecke gebildet. An denselben Tag bediente uns der neue Hafenmeister Thomas Garnitschnig statt mit Treibstoffen mit Glühwein.

## **Clubheim**

Es muss festgehalten werden, dass wegen der laufenden Wassereinbrüche in das Clubheim in den letzten Jahren, die Überdachung dringend notwendig wird. Dies auch deshalb, weil wir anlässlich der Reperatur durch die Fa. Rusch in Bregenz ein Schreiben mit dem Hinweis auf teils morsch gewordene Teile der Holzdecke aufmerksam gemacht wurden. Dadurch wäre die statische Sicherheit nicht mehr gewährleistet. Gleichzeitig wäre mit diesem Bauvorhaben der Auf- oder Anbau für die Unterbringung der erforderlichen Infrastruktur (Werkraum für den Hafenteilermeister, Büroraum, Duschenerweiterung, Elektroraum, Be- und Entlüftungszentrale, Mülltrennraum, Personalzimmer für Damen und Herren mit Nasszellen, Aufenthaltsraum, Wäsche- und Bügelzimmer, Lagerraum für Tisch- und Dekorationsmaterial, neue Kühlräume ect.) planlich zu vereinen. Bevor wir uns mit einer Detailplanung auseinandersetzen, wurde der Vorsitzende ersucht, mit der Vfbg. Raumplanungsstelle Kontakt über die Gestaltung aufzunehmen. Anlässlich der angestellten Überlegungen wurde die Möglichkeit eines Zubaus statt Aufbaus der notwendigen Räumlichkeiten an die bestehende Bausubstanz im Vorstand besprochen. Einhellig wurde die Ansicht vertreten, dass ein Zubau die bessere und einfachere Lösung unserer Bedürfnisse darstellen würde. Vorstandsmitglied Werner Neyer hat sich zur kostenlosen Anfertigung von 2 Modellen bereit erklärt.

Ab Mitte Februar 2001 begannen die Verhandlungen des Bauvorhabens Clubheim „Schwedenschanze“.

Nach dem Baumodell von Herrn Werner Neyer wurde das Büro Hauser aus Alberschwende mit der Gesamtplanung beauftragt.

Im Herbst 2001 begannen die Gespräche mit Herrn Mag. Walter Niederer vom Naturschutzverein Rheindelta betreffend unserer durch die Goldrute nicht mehr reparablen Gartenanlage. Auch die eingepflanzten Erlengruppen mussten teilweise wegen der durch die Baumwurzeln verursachten Schäden an den Terrassen - Platten geschlägert werden. Mit Schreiben der BH Bregenz vom 28.11.2001 wurde diese Sanierung bewilligt.